

Bericht aus der AG 3: Partnersprache, Französisch lernen, was sonst? Bringt Französisch ins Spiel

Moderatorinnen: Marita Hebisch-Niemsch und Françoise Elloy

Experten: Hans Herth und Heike Schoo

Berichterstatter: Wolfgang Kalinowsky

In der Gruppe gab es zahlreiche Diskussionen zu dem Thema: Was können wir tun, damit mehr Französisch gelernt wird? Dabei brachten die verschiedenen Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre persönlich gemachten Erfahrungen ein, die nicht nur positiv waren.

Da sehr viele Schüler und Studenten aus dem vormittäglichen Jugendforum anwesend waren, die in die Diskussion aktiv eingebunden wurden, zentrierte sich das Gespräch zunehmend auf das Verhältnis der DFG's zu Schülern und Schule. Dabei stellte sich u. a. heraus, dass die DFG's den Duisburgern Schülern – und nicht nur den Duisburgern Schülern - weitgehend unbekannt sind, so dass sie sich fragen, was in einer DFG eigentlich so gemacht wird.

Aus den Gesprächen ergaben sich mehrere Strategien für die DFG's.

1. Die DFG sollte eine stärkere Kooperation mit den Schulen suchen und dort Präsenz zeigen
 - d.h. aktiv auf die Schulen zugehen
 - z.B. am Tag der offenen Tür mit einem Infostand und der von der VDFG erarbeiteten Informationsbroschüre „Partnersprache Französisch lernen“ präsent sein
 - in diesem Rahmen eine Informationsveranstaltung zu Französisch mit einem Vertreter aus der Wirtschaft durchführen
 - bei den Informationsveranstaltungen der 5. Klassen zur Fremdsprachenwahl über Französisch informieren

2. Die DFG sollte im Rahmen einer größeren Informationsveranstaltung in Zusammenarbeit mit der Invest in France Agency (HYPERLINK "<http://www.investinfrance.org>" www.investinfrance.org) und Vertretern aus der Wirtschaft über die Notwendigkeit/Vorteile informieren, die der Wirtschaftsstandort Frankreich bietet. Hier bietet sich u. U. der 22. Januar an!

3. Die DFG sollten die Schüler in die DFG holen und dazu
 - ihnen gestaltungsfreie Räume anbieten, z. B. hatte eine französische Assistentin mit ihren Schülern zu Le Clézio recherchiert und dann vor einer DFG die Ergebnisse präsentiert.
 - Schülern die Möglichkeit geben, z. B. vor einer DFG etwas aufzuführen
 - im Rahmen eines „cercle français“ Schüler/innen alle 14 Tage Gelegenheit geben, sich mit französischen Muttersprachlern zu treffen bei freier eigener Themenwahl

4. Informationsbedürfnis der DFG's zum regionalen Französischbedarf
 - die DFG's sollten mit den örtlichen Handwerkskammern kooperieren, um über den regionalen Bedarf an Französisch informiert zu sein und um Hinweise auf akademische und nicht akademische Arbeitsmöglichkeiten geben zu können, für die Französischkenntnisse von Vorteil sind.